

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

10.12.1851 (No. 338)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 338.

Mittwoch den 10. Dezember

1851.

Bekanntmachung.

Nach der den Mitgliedern des großen Bürgerausschusses bereits zugestellten Einladung findet die Neuwahl der Mitglieder in den Gemeinderath

Donnerstag den 11. d. M., Vormittags von 9 bis 11 Uhr,

im kleinen Rathhaussaale statt, was mit dem Anfügen nochmals zur Kenntniß der Wähler gebracht wird, daß wenn einem oder dem andern Wahlberechtigten die Einladung nicht zugekommen sein sollte, diese Verkündung als solche anzusehen ist.

Karlsruhe den 9. Dezember 1851.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

*imul.
morgen*

Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr die evangel. Diakonissenanstalt dahier eröffnet ist, so wird hiermit bekannt gemacht, daß in Gemäßheit der Statuten sowohl Kranke in das Haus aufgenommen, als auch Diakonissen zur Privatkrankenpflege benützt werden können.

Die desfallsigen Gesuche sind bei Frau Pfarrer Diez Wittwe, Adlerstraße Nr. 34, einzureichen.

Bei denselben werden auch gedruckte Exemplare der Statuten der Diakonissenanstalt, der damit verbundenen Heilanstalt und der Bedingungen, unter welchen Diakonissen zur Privatkrankenpflege verwendet werden können, unentgeltlich abgegeben.

Karlsruhe den 9. Dezember 1851.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Da die Generalversammlung am 26. v. M. zu wenig besucht war, als daß die Erneuerung des Verwaltungsrathes hätte vorgenommen werden können, so werden die verehrlichen Mitglieder des Vereins dringend gebeten, sich möglichst zahlreich Mittwoch den 10. Dezember, Nachmittags halb 3 Uhr, im Lokale der Eintracht zu obigem Zwecke einzufinden.

Karlsruhe den 4. Dezember 1851.

Die Direction.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden.

Nachverzeichnete Weihnachtsgeschenke sind uns zugekommen: durch Hrn. Oberrechnungsrath Kerler von einer Ungenannten 3 fl. 30 kr.; durch Hrn. Hofprediger Deimling von E. G. 10 fl.; durch Hrn. Dekan Gnefelius von L. v. P. 6 fl., M. M. 1 fl., Ehr. N. 2 fl., L. 1 fl., N. 24 kr., H. 12 kr., Hrn. Sekretär Neese 2 fl., Hrn. Baurath Künzle 1 fl., E. G. E. 2 fl., Ehr. R. 1 fl.; durch Hrn. Professor Maurer von Hrn. G. Lang 5 fl. und von Hrn. W. Dr. 2 fl. 42 kr. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Die Direction.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Weihnachtsgeschenken haben wir ferner erhalten: Durch Hofprediger Deimling: von E. G. 5 fl. Durch Pfarrer Zimmermann: von W. E. S. 1 fl. und von H. 36 kr. Durch Hauptkassier Eberle: von Frau R. H. 2 fl., Ungenannt 1 fl. und von J. L. R. 1 fl.; wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe den 9. Dezember 1851.

Das Comite.

Bekanntmachungen.

Die Visitation und Uebernahme der für das Jahr 1852 conscriptionspflichtigen Jünglinge wird bis Montag den 12. Januar 1852 hier vorgenommen werden, was hiermit vorläufig bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 5. Dezember 1851.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

L. Breithaupt.

Das der Lotterie ausgelegte Cruzifix wurde durch das Loos Nr. 405 gewonnen.

Karlsruhe den 8. Dezember 1851.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

Guerillot.

Die Lieferung nachbenannter Gegenstände für die Großh. Landesgefätsanstalt soll auf die Zeit von einem Jahre, und zwar vom 1. Januar bis 31. Dezember 1852, auf dem Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

imul.

*imul.
J.*

*imul.
J.*

imul.

imul.

imul.

Die zu liefernden Gegenstände sind:

Schweineschmalz, Fischthran, Seife, Leinöl, gelbes Wachs, Spießgerten, Stalleimer, Schweifkübel, Futterwannen, Haserfische, Streugabeln, Dungschaukeln, Gabelstiele, Schaufelstiele, Besenstiele, Stallbesen, Striegel, Kartätschen, Staubbürsten, Wasserbürsten, Hufsalbebürsten, Schwämme, Hufsalbebüchsen, Raumeisen, Wachholderbeere, Brennöls (gereinigtes Rapsöl), Lampendochte, Puzweg, Unschlittlichter und Terpentin.

Die Kartätschen müssen genau nach dem Muster angefertigt werden, welches zur Einsicht auf dem diesseitigen Geschäftszimmer bereit liegt.

Die dessfalligen Soumissionen sind bis zum 18. d. M. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wobei noch bemerkt wird, daß die Preise der verschiedenen Flüssigkeiten nach Schoppen berechnet sein müssen.

Karlsruhe den 5. Dezember 1851.

Großh. Landstallmeisteramt.

v. Röder.

vd. Krumm, Offiziant.

Zuml.

Die Reparatur der Sattlerarbeiten und Halfterketten der Großh. Landesgestütsanstalt soll auf ein Jahr, und zwar vom 1. Januar bis 31. Dezember 1852, auf dem Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die hierzu lusttragenden Meister haben ihre Soumissionen bis zum 18. d. M. auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Karlsruhe den 5. Dezember 1851.

Großh. Landstallmeisteramt.

v. Röder.

vd. Krumm, Offiziant.

Zuml. 2.

Folgende für die Großh. Landesgestütsanstalt nöthige Requisiten sollen auf dem Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden:

24 Stück leinene Sattelgurten,

100 " Trennzügel,

15 " Schweifriemen,

24 " Strupfer an Ausführeiler,

12 " Kappenzäume,

12 " ganze Spannzeuge,

12 " Schweiffeiler,

12 " Ausführeiler,

100 " Aufheftlinge,

50 " Halfterseiler,

12 " Packseiler.

Sattlerarbeit,

Seilerarbeit,

Die lusttragenden Meister haben ihre dessfalligen Preisangebote bis Montag den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, auf diesseitigem Geschäftszimmer abzugeben.

Karlsruhe den 9. Dezember 1851.

Großh. Landstallmeisteramt.

v. Röder.

vd. Krumm, Offiziant.

Zuml. 2.

Am 14. n. 18. Dyk.

Nr. 370. Wer aus irgend einem Grunde eine Forderung an die Großh. Landesgestütsanstalt zu machen hat, wird hierdurch erinnert, vor dem 20. d. M. die Rechnungen bei uns einzureichen.

Karlsruhe den 9. Dezember 1851.

Großh. Landesgestütskasse.

M. Krauß.

Nr. 359. Die Lieferung der Fourage für die Hengststallungen dahier und zu Müppurr während der sechs ersten Monate des künftigen Jahres wird an die Wenigstfordernden vergeben, und es können schriftliche Soumissionen bis zum Freitag den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, in dem SitzungsSaale der großh. Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins, Langestraße Nr. 219, abgegeben werden, bei deren Eröffnung zur genannten Stunde zu erscheinen man die Betheiligten einladet.

Karlsruhe den 6. Dezember 1851.

Großh. Landesgestütskasse.

M. Krauß.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlaß des verlebten großh. geheimen Rathes Karl Friedrich Rink dahier werden

Donnerstag den 11. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in dessen Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 32, folgende Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Gold und Silber, Manneskleider, Bettwerk und Leingeräthe, Schreinwerk, verschiedener Hausrath und Bücher.

Karlsruhe den 8. Dezember 1851.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Versteigerung.

Freitag den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im diesseitigen Steigerungslokale verschiedene Gegenstände, darunter drei lithographische Steine mit darauf befindlichen Lithographien, 19 Stück neue Taschenmesser, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 8. Dezember 1851.

Bürgermeisteramt.

Helmsle.

vd. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 1 im Hinterhaus sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel an eine ledige Person zu vermieten. Näheres im 2. Stock vornenheraus.

Durlacherthorstraße Nr. 33 ist im zweiten Stock, vornenheraus, ein hübsches Logis von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Herrenstraße (alte) Nr. 15 sind 2 Zimmer, die sich insbesondere auch für einen Herrntagsabgeordneten eignen, je nach Belieben im zweiten oder dritten Stockwerke mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Januar l. J. zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 42 ist ein heizbares Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Langestraße Nr. 235 sind 2-3 schön möblirte Zimmer billig zu vermieten.

Lyceumstraße Nr. 1 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Ktch., Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Januar oder auch sogleich zu vermieten. Näheres parterre zu erfragen.

Ritterstraße, dem Justizministerium gegenüber, sind im untern Stock 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf später zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, sind in der bel-étage 2 schöne möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten; ebenso auch einige einzelne Zimmer.

Bähringerstraße Nr. 43 ist ein freundliches möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 86, dem goldenen Kreuz gegenüber, ist eine neu hergerichtete Wohnung im 3. Stock zu vermieten, bestehend in 10 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher, und kann auf den 23. Januar oder 23. April bezogen werden. Das Nähere Langestraße Nr. 76 zu erfragen.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

In der Nähe des Ständehauses sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes. *Ant. Lindw. Nr. 6, 3^{te} Noth.*

Bei Schlossermeister Meiß, Kasernenstraße Nr. 3, ist eine Remise zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches ordentlich kochen, waschen, bügeln, stricken und schön spinnen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf kommendes Ziel einen Dienst. Näheres ist zu erfragen im innern Zirkel Nr. 25 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Näheres in der Karlsstraße Nr. 43 zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, nähen, bügeln und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf nächstes Ziel zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 12 im Hinterhaus zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches kochen, bügeln und spinnen kann, auch von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf kommende Weihnachten einen Platz. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 3 zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf Weihnachten, hier oder auswärts, eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, spinnen, bügeln, etwas kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 18 im untern Stock.

(1) [Verlorenes.] Am vergangenen Freitag, Nachmittags, ist vom kath. Kirchenplatz bis zur Maschinenfabrik dahier eine angefangene Stickerei auf schwarzem Wollenstramin verloren gegangen. Der redliche Finder derselben wird gebeten, dieselbe bei dem Portier der Maschinenfabrik gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Am vergangenen Sonntag ist in der Sakristei der kath. Kirche ein Regenschirm verwechselt worden. Man besetze denselben beim kath. Mesmer wieder in Empfang zu nehmen.

Klavierverkauf.

Kasernenstraße Nr. 2 ist ein beinahe noch neues Klavier billig zu verkaufen.

Langestraße Nr. 207 wird ein Ständer gut eingemachte Bohnen zu kaufen gesucht.

Unterrichts-Anzeige.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, in diesem Winter einen Lehrkurs in allen Fächern der Handelswissenschaft zu eröffnen, und ladet die hierzu Lusttragenden zur Theilnahme ergebenst ein.

Der Unterricht wird nach einem von der wohlwollenden Handelskammer geprüften und gebilligten Lehrplan erteilt und umfasst kaufmännische Rechnungen, Zins- und Wechselrechnung, Correspondenz, doppelte Buchhaltung u. s. w.

Das Honorar beträgt für je 12 Stunden:
4 fl. — kr. für einen einzelnen Schüler,
6 fl. — kr. für zwei zusammen,
7 fl. 12 kr. für drei zusammen.

W. S. Wielandt,

Kronenstraße Nr. 45, unten,
im Renner'schen Hause am Rappurterthor.

Privat-Bekanntmachungen.

Zur Anfertigung
von
Visiten-Karten
in eleganter Ausführung
empfiehlt ihre
lithographische Anstalt und Buchdruckerei
die
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Neue süße Provencer-Mandeln mit und ohne Schaalen, neue große und kleine Rosinen, Citronat und Pomeranzen-Schaalen empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Russisches Korn 12 kr., schöner Reis à 8 kr., grüne Kernen 12 kr., alle Sorten feine Gerste, ital. Suppenteige, spanische Rubeln, besten Kernengries bei
Jak. Ammon.

Handwritten notes in the left margin:
mann. by
L. 12.
Saale
Ver-
bei
Chei-
L. 32.
Be-
ber,
ein-
Lhr,
ene
ine
tück
ung
den
e.
ind
ige
vor-
wei-
von
so-
zu
er,
nd-
wei-
bel
en.
an-
zu
36-

Handwritten notes in the right margin:
umul.
Emil Hehle.
by.
L. 3.
Stofflehn!
umul.
umul.
umul.

inurl.
Meiner Landhonig

billigst bei

Gustav Schmieder,
Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

inurl.
Freitag
Bunschessenz mit Orangen,
ächten **Urac, Rum und Cognac** in bester
Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen
Wilhelm Beh.

inurl.
Nettig-Bonbons.

Wie bisher befindet sich von dem als vorzüglich
gut anerkannten Wagner'schen Nettig-Bonbons die
Hauptniederlage bei mir, was ich hiermit empfeh-
lend anzeige.

Conradin Haagel.

3.
Freitag
Honig, beste Qualität, per **℔ 15 kr.**, hollän-
discher Zuckersyrup, hell und reinschmeckend, **12 kr.**
per **℔**, schöne große neue Mandeln, Citronat, Drack-
geat, neue Rosinen und Zibeben ic., nebst allen Sor-
ten feinen Gewürzen ic. werden billigst abgegeben bei
Karl Hauser,
dem Bürgerverein gegenüber.

Die zweite Sendung

inurl.
**acht geräucherter Frankfurter
Bratwürste,**

Leber- und Blutwürste, sowie Schwartenbläs-
chen ist so eben in ausgezeichnet guter Qua-
lität eingetroffen bei

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

inurl.
Frische Schellfische und Cabeliau, Bückinge,
Neunaugen bei

Gustav Schmieder.

Mehl-Anzeige.

Freitag
Unterzeichneter empfiehlt sich mit besonderem
feinsten Kunstmehl, was sich zu allen Sorten feinen
Bäckereien eignet und äußerst billig verkauft wird.

A. Geisendörfer, Bäckermeister.

inurl.
Brettener Honig-Lebkuchen sind in be-
kannter guter Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

inurl.
Freitag
Neue große Mandeln, Citronat und Orangeat,
feine Gewürze, feinst gesiebten Zucker, Land- und
Havannah-Honig und holländischen Zuckersyrup em-
pfeht zu billigen Preisen

A. Nömboldt,
alte Waldstraße Nr. 11.

Zucker.

inurl.
Freitag
Feinst gestoßenen und gesiebten **holländischen
Zucker,**

per **℔ 18 kr.,**

sowie schöne große neue **Mandeln, Rosinen,
Citronat und Orangeat,** feine Gewürze
empfeht

Wilhelm Beh.

Springerchen von bekannt guter Qualität, per
℔ 30 kr., vorzüglich gute Baster und Nürnberger,
sowie Brettener Honig-Lebkuchen empfiehlt zur ge-
neigten Abnahme bestens

J. Konrad Hübner, Conditior,
Kreuzstraße Nr. 6.

Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß
bis Sonntag den 14. d. M. meine **Weihnachts-
Ausstellung** eröffnet wird.

Allen Freunden von Austern mache ich die er-
gebene Anzeige, daß ich zum Deffnen der Austern-
Schaale

„Patent-Austermesser“

von Paris erhalten habe, deren Brauchbarkeit sich
als vorzüglich erprobt hat.

Christoph Heidt,
Langestraße Nr. 149.

Strachino di Milano,

Fromage de Brie, de Neuchâtel, de Roquesfort,
Chester- und Münster-Käs bei

Gustav Schmieder.

Strohteppiche

zu **12 kr.** das Stück, sowie solche von **9'
Länge und 9' Breite** und andere von
8' Länge und 8' Breite sind zu haben bei
Heinrich Hays,
Erbprinzenstraße Nr. 33.

Albums, Poésies und Cofferchen

für Damen sind fertig, in großer Auswahl, zu
haben bei

Louis Döring, Buchbinder,
Ritter- und Langestraße Nr. 153.

Kinderspielwaaren-Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen
Publikum mache ich die ergebenste Anzeige,
daß mein **Kinderspielwaaren-Lager**
auf's Vollständigste assortirt ist. Um einen
schnellen Absatz zu erzielen, verkaufe ich dieses
Jahr folgende Artikel weit billiger als die
vorangegangenen Jahre; auch mache ich auf
mein wohl assortirtes Lager von feinen la-
ckirten Blechwaaren aufmerksam, welches be-
steht aus Kaffee- und Theebrettern, Brod-
und Obstkörbchen, Zuckerdosen, Tafelleuchtern,
Handleuchtern, Tintenzeugen, Theekesseln und
sonst noch verschiedenen Artikeln, welche in
mein Fach einschlagen. Ferner habe ich eine
hübsche Auswahl Moderateur- und Carfull-,
sowie sonst verschiedene Sorten Lampen, von
welchen Gegenständen sich besonders für Weih-
nachts- und Neujahrs-geschenke eignen.

Karlsruhe den 6. Dezember 1851.

Wilh. Maeyer, Blechnermeister,
Waldstraße Nr. 30.

Vorzüglich guter **Schlagrahm** wird stets verabreicht bei

Conditor **Rishaupt**,
Kreuzstraße Nr. 6.

Gasthaus-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er am 1. d. M. das Gasthaus zum

weißen Bären

dahier übernommen hat.

Es wird sein eifrigstes Bestreben sein, das ihm geschenkte Vertrauen durch jede Bequemlichkeit, reinliche, gute und reelle Bedienung zu würdigen zu suchen.

Louis Müller,
zum weißen Bären.

Anzeige.

Frischgeschossene schöne Hasen sind, um schnellen Absatz zu erzielen, zu **48** kr. (abgestreift), ebenso ist frisches Rehwild, das Pfund zu **18** kr., und im Ganzen noch billiger, zu haben bei

Hofwildpretpächter **Kauffmann**.

Auch sind Wildenten besser Qualität, das Stück zu **42** kr., zu haben.

L. Seiler, Friseur,

Langestraße Nr. 197.

Den vielen Anfragen beugend, beehre ich mich, hiermit anzuzeigen, daß ich die erwartete Sendung feinsten Früchte-Seifen, sowie auch Früchte-Körbchen in jeder Art, wie auch alle feine Toilette-Gegenstände, die sich besonders für Weihnachtsgeschenke eignen, erhalten habe.

Neue **Salons** und **Zugband** sind in verschiedenen Farben und Breiten eingetroffen und werden billigt abgegeben bei

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

NB. Resten von **Salons**, Börsen-Garnituren, sowie von Stahl- und Goldperlen, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Waldhaar, sog. Seegras

ist in guter getrockneter Qualität eingetroffen und wird en gros und en détail billigt bei mir verkauft.

Auch sind einige gebrauchte kupferne Kessel und eiserne Geldkassen zu billigem Preise zu verkaufen.

Joseph H. Sttlinger,

Langestraße Nr. 54,
neben Herrn Sattlermeister Münz.

Durch einen gelegentlichen Einkauf einer großen Parthie

gedruckter acht leinener Foulards-Taschentücher

bin ich in der Lage, solche weit unter den gewöhnlichen Preisen abgeben zu können, und erlaube mir, auf dies vortheilhafte Anerbieten besonders aufmerksam zu machen.

Ludwig Weill.

Kemptner Winterbier

ist angekommen bei

Fr. Neff, zum badischen Hof,
vorderer Zirkel Nr. 2.

Museum.

Montag den 15. d. M. findet das erste Konzert im Museum statt. Anfang 6 Uhr, Ende nach 49 Uhr.

Die Kommission.

Gewerb-Verein.

Mittwoch den 10. Dezember, Abends 7½ Uhr:

- 1) Commissions-Berichte über die Londoner Industrie-Ausstellung;
- 2) Mittheilung der neuesten Patente.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 11. Dezember. 137 Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. **Othello**. Große Oper in 3 Aufzügen, von Rossini.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

9. Degr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	28" 1'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 5½	28" 2'''	"	"
6 " Abds.	+ 4½	28" 2'''	"	"

Papier-, Schreib-, Zeichen- und Kunst-Materialien.

Ich beehre mich, die Eröffnung meiner **Weihnachts-Ausstellung** hiermit ergebenst anzuzeigen.

Persönliche Einkäufe in **England** und **Frankreich**, sowie frische Sendungen aus deutschen Fabriken haben mein Lager mit geschmackvollen und zugleich nützlichen Gegenständen versehen, welche im Gebiete meiner führenden Artikel wieder neu erschienen sind, und erlaube ich mir, dieselben zur geneigten Abnahme zu empfehlen.

H. Leichtlin.

4mal.
 1mal.
 1mal.
 1mal.

Weihnachts-Ausstellung.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein von den besten **französischen, englischen und deutschen Fabriken** wohl assortirtes **Parfümerie-Lager** empfehlend in Erinnerung zu bringen. Ich habe in frischer guter Waare erhalten: alle Sorten feinste und mittelfeine **Toilette- und Nasirfeifen, Nasirpulver** offen und in Schachteln, alle Sorten feinste **Pomade** in eleganten Töpfchen, so wie offen, welche ich lothweise abgebe, feinste wohlriechende **Wasser und Oele** in eleganten Flacons, eine schöne Auswahl stark parfümirter **Sachets** in verschiedenen Gegenständen, sowie alle Sorten **Früchte**, einzeln, in Körbchen und Schachteln, ferner eine große Auswahl der feinsten **Extrait d'odeurs** in schönsten Körbchen, sowie in eleganten Boite chinoise, wovon sich das meiste zu passenden **Weihnachts- und Neujahrs-geschenken** eignet.

Conradin Haagel.



Mehrfache Bestellungen von Damenpuß und Gegenständen zu Weihnachtsgeschenken, die mir im Laufe des gestrigen Tages zgingen, nöthigen mich, meinen Aufenthalt hier selbst noch zu verlängern, und bleibt mein

venetianischer Kunst-Bazar

mit der Copie des Londoner Krystall-Palastes

im Gartensaale der Gesellschaft Eintracht

demnach noch bis

Freitag Abend 6 Uhr

geöffnet, wird dann aber unter allen Umständen geschlossen, da ich der herannahenden Weihnachtsfeiertage wegen nach Stuttgart muß.

Vielseitig ist der Wunsch nach einem geringeren Entrée geäußert, und um ihm zu begegnen, so habe ich dasselbe für diese drei Tage

auf 12 Fr., Kinder 6 Fr., herabgesetzt,

welches bei Ankäufen ebenfalls in Anrechnung gebracht wird.

Ich sehe demnach einem ferneren recht zahlreichen Besuche entgegen und benütze diese Gelegenheit zugleich, den hiesigen Kunstfreunden für die vielen Beweise ihres Wohlwollens und ihrer Gunst meinen herzlichsten und gehorsamsten Dank zu sagen.

Freitag Abend wird, wie schon bemerkt, die Ausstellung ganz bestimmt geschlossen.

L. v. Krauß, Glaskünstler aus Venedig.



Einladung.

Die Mitglieder des neu gewählten großen Bürgerausschusses werden zu einer Besprechung über die **morgen** stattfindende Gemeinderathswahl auf **heute, Mittwoch Abend 8 Uhr,** in das Lokale des Bürgervereins eingeladen.

Mehrere Mitglieder.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Müller, Part. v. Pforzheim.
- Hr. Stöck, Kfm. v. Odenkirch. Hr. Simmler, Part. von Freiburg.
- Englischer Hof.** Hr. Mayer, Kfm. von Dürkheim.
- Hr. Leon, Hr. Rosenthal u. Hr. Hirsch, Kfl. v. Frankfurt.
- Erbrinzen.** Herr Puriceli, Fabr. von Rheinweiler.
- Frau Stettheimer m. Fam. v. Stuttgart. Hr. Reinmann, Part. v. Stuttgart. Hr. Levi, Kfm. von Ebersfeld. Herr v. Perrot, Rent. m. Sat. v. Wien. Hr. Ruoff, Kfm. v. Mannheim.
- Goldener Adler.** Herr Wenk, Bildhauer v. Wiesbaden. Herr Gluk, Gastgeber von Gengenbach.
- Goldenes Kreuz.** Hr. Bauer, Kfm. von Stuttgart.

- Hr. Schmitt, Kfm. v. Saarbrücken. Hr. Gäß, Kfm. von Freiburg. Herr Raillard, Partik. von Paris.
- Goldener Ochse.** Herr Ungerer, Kfm. v. Lahr. Hr. Maas, Kfm. v. Mannheim. Hr. Armbruster, Partik. von Achern. Herr Schilling, Fabrikant von Pfullingen.
- Goldenes Schiff.** Hr. Winkert, Kfm. v. Bokenheim.
- Nitter.** Herr Boisard, Kfm. v. Augsburg. Hr. Armbruster, Part. von Ebingen. Herr Ströhl, Lehrer von Königsbach.
- Zähringer Hof.** Hr. Rottebohm, Kfm. v. Burscheid.
- Hr. Etienne, Kfm. v. Kaiserslautern. Hr. Dikerhof, Part. v. Mannheim. Herr Peters, Kfm. von Neurs.

In Privathäusern.

- Bei Kfm. C. W. Mallebrein: Hr. v. Couton, k. baier. Leut. v. Landau. — Bei Major Silberrad: Hr. Oberamtmann Flad von Bretten.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.